

Geplantes Programm

Toleranz-Theaterworkshop: „Alle anders – alle gleich!“ Jugendliche kreativ gegen Mobbing und Diskriminierung

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Jugendliche mit und ohne Migrationsgeschichte
- Termin:** Montag, 10. Oktober 2022 – Sonntag, 16. Oktober 2022
- Seminarnummer:** 22/04/413 (KJP 3531)
- Veranstaltungsort:** Naturfreundehaus Teutoburg, Detmolder Straße 738, 33699 Bielefeld
- Seminarleiter*in:** Vlada Safraider, Historikerin
- Referent*in:** Tetyana Martina, Theater Pädagogin
Selena Blayvas, Theater Pädagogin
Liesel Kochsiek -Jakobfeuerborn, Lemgo Marketing e.V.
- Teammitwirkende:** Olga Hollenbeck / Tatjana Lasareva
- Teilnahmegebühr:** 8 bis 13 Jahre: 70,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung
ab 14 Jahren: 110,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Gewalt an Schulen ist keine neue gesellschaftliche Entwicklung. Mobbing ist dabei die häufigste Form der Gewalt an deutschen Schulen und ein zentraler Risikofaktor für emotionale Probleme, Verhaltensauffälligkeiten und weitere psychische Folgen. 80 % der Schüler*innen haben den Wunsch zu lernen, wie man Mobbing stoppt, Kämpfen aus dem Weg geht und Konflikte mit Mitschüler*innen besser löst.

Wie kann man erreichen, dass Jugendliche sich gegenüber ihren Mitmenschen tolerant und aufgeschlossen verhalten und das Anderssein jedes Individuums respektieren? Der Toleranz-Theaterworkshop hat es zum Ziel, die Jugendlichen für so wichtige Themen wie Diskriminierung, Vorurteile, Mobbing und Stereotypisierung von kulturellen Unterschieden zu sensibilisieren. In dem Workshop steht das Individuum im Vordergrund. Es geht um eine konstruktive Reflexion der eigenen Person, der eigenen Wünsche, Ziele und Träume. Das Theaterspiel bringt die Individuen zusammen

und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung der Schauspielerinnen und Schauspieler miteinander.

Ziele:

Die Teilnehmenden werden gemeinsam Methoden gewaltfreien Handelns und gewaltfreier Konflikttransformation üben. Das Projekt fördert soziale Kompetenzen, Respekt, Toleranz und einen Sinn für Integration. Unter dem Motto „Alle anders – Alle gleich!“ werden die Jugendlichen in spielerisch kreativer Form erlernen mit Konflikten, Diskriminierung und Mobbing umzugehen. Das Theaterspiel ermöglicht, unabhängig von Herkunft und besonderem Förderbedarf, die Integration aller Teilnehmenden. Das Einbeziehen und Mitbestimmen von Projektanfang bis Projektende eröffnet den Jugendlichen zahlreiche Partizipationsmöglichkeiten und steigert ihr Selbstbewusstsein. Individuelle soziale Kompetenzen, wie Sprache, Konzentration und Mitarbeit, Kreativität und Fantasie, Sozialverhalten, Gruppenfähigkeit und Medienkompetenzen werden gefördert.

Programmablauf:

Montag, 10. Oktober 2022

bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00 - 15.30 Uhr	Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/ Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa Begrüßung und Vorstellung der Arbeit des Hauses <i>Kurzpräsentation, Situative Gespräche</i>
15.30 - 16.00 Uhr	Kaffee
16.00 - 18.00 Uhr	Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/ Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik <i>Einführungsreferat, Plenum</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/ Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa Kennenlernen, Erarbeitung und Festlegung von Zielen und Spielregeln für die Zusammenarbeit <i>Kleingruppenarbeit, Plenum</i>

Dienstag, 11. Oktober 2022

8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr	Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/ Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa „Wir“ und „die Anderen“ – Selbst- und Fremdzuschreibungen im Kontext von Migration <i>Kleingruppenarbeit und Plenum</i>

10.15	-	10.30	Uhr	Pause
10.30	-	12.00	Uhr	Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/ Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa Fortsetzung <i>Impulsreferat, Kleingruppenarbeit und Plenum</i>
		12.00	Uhr	Mittagessen
		14.00	Uhr	Kaffee
14.30	-	16.00	Uhr	Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/ Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa „Alle anders – alle gleich!“, Sammeln von Ideen, Entwicklung eines <i>Theaterstücks Theaterworkshop</i>
16.00	-	16.30	Uhr	Pause
16.30	-	18.00	Uhr	Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/ Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa Fortsetzung <i>Theaterworkshop</i>
		18.00	Uhr	Abendessen

Mittwoch, 12. Oktober 2022

		8.00	Uhr	Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr	Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/ Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa Wie entstehen Vorurteile und Diskriminierung? <i>Vortrag und Diskussion</i>
10.15	-	10.30	Uhr	Pause

- 10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/
Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa

Fortsetzung
Kleingruppenarbeit und Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Transfer nach Lemgo
- 14.00 - 15.30 Uhr Vlada Safraider/ Liesel Kochsiek - Jakobfeuerborn /
Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa

Vorurteile und Diskriminierung – Aus der Geschichte Lernen: Alte Hanse
Stadt Lemgo und Hexenbürgermeister Museum im Fokus

Thematische Stadt- und Museumführung, pädagogische Gespräche
- 15.30 - 15.45 Uhr Pause
- 15.45 - 17.00 Uhr Vlada Safraider/ Liesel Kochsiek -Jakobfeuerborn
Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa

Fortsetzung
Museum Workshop, Diskussion

Anschließend Transfer nach Bielefeld
- 18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 13. Oktober 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/
Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa

Neue Medien – Potenziale und Gefahren

Vortrag, Kleingruppenarbeit und Plenum
- 10.15 - 10.30 Uhr Pause

- 10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/
Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa
Fortsetzung
Kleingruppenarbeit und Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.30 Uhr Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/
Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa
Körpersprache - Einander ohne Worte verstehen. Archetypische Gesten
der Menschheit
Theaterpädagogische Übungen
- 16.30 - 18.00 Uhr Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/
Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa
Fortsetzung
Theaterpädagogische Übungen
- 18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 14. Oktober 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/
Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa
Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation
Vortrag, Kleingruppenarbeit und Plenum
- 10.15 - 10.30 Uhr Pause

- 10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/
Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa
Übungen zur Gewaltfreien Kommunikation
Kleingruppenarbeit und Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.30 Uhr Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/
Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa
„Alle anders – alle gleich!“, Skript und Regie, Entwicklung eines
Theaterstücks
Theaterworkshop
- 16.30 - 18.00 Uhr Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/
Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa
„Alle anders – alle gleich!“, Entwurf von Kostümen und Masken,
Entwicklung eines Theaterstücks
Theaterworkshop
- 18.00 Uhr Abendessen

Samstag, 15. Oktober 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/
Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa
Mobbing in sozialen Netzwerken und Zivilcourage
Kleingruppenarbeit und Plenum
- 10.15 - 10.30 Uhr Pause

- 10.30 - 12.00 Uhr Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/
Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa

Fortsetzung
Kleingruppenarbeit und Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/
Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa

„Alle anders – alle gleich!“, Einstudieren des Theaterstücks
Theaterworkshop
- 16.00 - 16.30 Uhr Pause
- 16.30 - 18.00 Uhr Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/
Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa

Fortsetzung
Theaterworkshop
- 18.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 16. Oktober 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/
Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa

„Alle anders – alle gleich!“ Präsentation der Ergebnisse
Theateraufführung
- 10.15 - 10.30 Uhr Pause

10.30	-	12.00 Uhr	Vlada Safraider/Tetyana Martina/Selena Blayvas/ Olga Hollenbeck/Tatjana Lasarewa Seminarwertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Kofferpacken</i>
		12.00 Uhr	Mittagessen
		13.00 Uhr	Abreise

Veranstalter*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

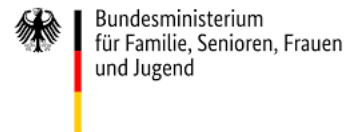
Dachverband:



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)

Förderung:

Eine Bezuschussung aus öffentlichen Mitteln über den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend wurde über die AKSB beantragt.



Kooperation:

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Integrationsagentur Oerlinghausen, finanziert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens, durchgeführt.



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

